

Wahlpflichtfach

Alternativmethoden zu Tierversuchen

In der Abteilung Pharmakologie der Pharmazie der Freien Universität Berlin (Leitung: Prof. Dr. M. Schäfer-Korting) werden dreidimensionale Hautmodelle (rekonstruierte Humanhaut) entwickelt. Auf dieser Basis beruht auch die Etablierung von Krankheitsmodellen der Haut - z.B. durch das Ausschalten spezifischer Gene und durch Kokulturen mit z.B. Tumorzellen. Diese komplexen Gewebe aus primären, humanen, differenzierenden Zellen unterschiedlicher Art (Keratinozyten, Fibroblasten u.a.) bilden die vielfältigen Funktionen der Haut des Menschen gut ab. Für die damit mögliche Prüfung von Arzneistoffen/Arzneimitteln und Giften werden In-vitro-Methoden zur Vorhersage von Resorption und Biotransformation sowie erwünschter und schädlicher Wirkungen auf den Menschen etabliert und validiert. Ziel ist die genauere Vorhersage der Effekte – bei gleichzeitiger Einsparung von Tierversuchen.

Der Student / die Studentin kann die im Studium erworbenen Fähigkeiten anwenden beziehungsweise erweitern und erhält die Gelegenheit direkt an pharmakologischer Forschung teilzuhaben.

Organisatorische Details stehen im Internet zur Verfügung:

<http://www.bcp.fu-berlin.de/pharmazie/pharmakologie/Lehre/index.html>